

## Simon Malkes

Simon Malkes war 14 Jahre alt, als er und seine Eltern in das Ghetto eingesperrt wurden. Sein Vater und er arbeiteten als Autoelektriker in HKP und wurden nach der Vernichtung des Ghettos in das HKP-Arbeitslager in der Subocz-Straße gebracht. Ungefähr fünf Monate vor der Befreiung erkrankte seine Mutter gefährlich an den Halsdrüsen und musste dringend operiert werden.

*„Mein Vater sprach mit Major Plagge und unserem deutschen Aufseher Grammer in der Reparaturwerkstatt (einem anständigen Menschen) ebenso wie mit Kolish, dem jüdischen HKP-, Chef“. Das Ergebnis war positiv: Major Plagge brachte meine Mutter im Stadtkrankenhaus unter. Er war der einzige, der die Macht und Autorität hatte, so etwas zu erreichen.“* (Erinnerungen Simon Malkes)

Die Mutter konnte unter falscher polnischer Identität bis zur Befreiung durch die Rote Armee im Krankenhaus bleiben.

Simon überlebte zusammen mit seinem Vater im HKP-Lager in der gleichen „Maline“ wie Perella Esterowicz (Pearl Good) und deren Eltern.

Samuel Esterowicz beschrieb ein schreckliches Ereignis in dem hoffnungslos überfüllten Versteck:

*„An Gutmans rechter Seite saß ein Mann namens Malkes, der seinen schweren Wintermantel anhatte. Bald nachdem unser Schutzraum in Dunkelheit getaucht war, waren unerwartet plötzliche verzweifelte Hilferufe zu hören. Als das Licht wieder angeschaltet wurde, zeigte sich folgendes Bild vor unseren Augen: Gutman stand mit wilden Blicken aufrecht, mit einem blutigen Taschenmesser in der Hand, vor ihm auf dem Boden lag Malkes, durch seinen Wintermantel vor dem Tod gerettet, aber aus vielen Wunden blutend, die ihm Gutman beigebracht hatte.“* (Erinnerungen Samuel Esterowicz)

Simon Malkes und seine Eltern überlebten. Nach dem Krieg studierte er in München Maschinenbau, arbeitete als Ingenieur und lebt heute (2007) in Paris.

(aus: Marianne Viehhaus: Zivilcourage in der Zeit des Holocaust, Hg. Darmstädter Geschichtswerkstatt, Darmstadt 2005, S. 52; <http://www.searchformajorplagge.com>)

*[www.darmstaedter-geschichtswerkstatt.de](http://www.darmstaedter-geschichtswerkstatt.de)*